

Gerüchteküche: Eingangsvoraussetzung neue BFS in Hessen

Beitrag von „Trantor“ vom 10. Februar 2015 09:30

Mal eine Frage an die Berufler aus Hessen: Dass im Augenblick der Umbau der Zweijährigen BFS zur "gestuften BFS" in Planung bzw. im Versuch ist, hat sich ja bestimmt schon rumgesprochen. Teil dieser Neuordnung soll ja sein, dass statt dem Qualifizierenden Hauptschulabschluss (bzw. einfachen HSA mit 3-3-4 in den Hauptfächern) demnächst der einfache Hauptschulabschluss ohne besonderes Notenbild als Eingangsvoraussetzung gelten soll. Jetzt habe ich letzte Woche schon aus zwei Richtungen (einmal gut mit dem HKM vernetzt) gehört, dass jetzt angedacht wird, dort auch Schüler ohne Hauptschulabschluss aufzunehmen, die dann am Ende des ersten Jahres den Hauptschulabschluss erwerben sollen (was dann auch das quasi Ende der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung bedeuten würde). Es ist wie gesagt, noch ein Gerücht, aber hat da jemand Informationen?

Beitrag von „neleabels“ vom 10. Februar 2015 10:28

Nach meinen Erfahrungen mit dem NRW-Schulministerium können bei einem Entscheidungsprozess alle Gerüchte gleichermaßen wahr und falsch sein. Oft genug wird eine Entscheidung mit großer Tragweite zwischen Tür und Angel je nach momentaner Laune getroffen. Da gibt es nur eins - Geduld haben und den offiziellen Erlass abwarten.

Beitrag von „elena101“ vom 10. Februar 2015 12:10

Hallo,

in BW gibt es das unter dem Namen BFPE schon an manchen Schulen. Ob es in NRW Planungen dahingehend gibt weiß ich aber nicht.

Viele Grüße